



11. OKTOBER 2018



*Kolter hilft 3-Mio.-Unterkunft knapp über Hürde: Linke weicht vom Ja ab, SPD-Ratsfrau schert aus*

Mit 10 zu 8 wurde es doch noch überraschend knapp.

Mit zwei Stimmen Mehrheit nahm die umstrittenene städtische Unterkunft an der Kamener Straße am Donnerstag vor den Herbstferien die Hürde im Haupt- und Finanzausschuss. Verwaltungschef Kolter spielte die Trumpfkarte „Bürgermeisterstimme“ aus und votierte selbst mit, denn die Sache hätte auch noch mal anders ausgehen können: Die Linke (in Person der Fraktionsvorsitzenden Petra Ondrejka-Weber) zog überraschend ihre vormalig so vehemente Zustimmung zu dem Millionenprojekt zurück und enthielt sich, die SPD sah ihre geschlossene Front von Ratsfrau und Oberstadt-Orsvorsteherin Ingrid Kroll durchbrochen. Diese verließ diesmal nicht vor der Abstimmung den Ratssaal und enthielt sich auch nicht der Stimme (wie bei früheren Streitthemen vorgekommen), sondern sie stimmte offen gegen den Neubau.

Gemeinsam mit CDU, FLU und FDP, was dann entsprechend knapp nicht reichte. Kroll hatte sich auch bei der Diskussion um das Aus der Eishalle der Parteilinie bereits verweigert.

*(Anmerkung der Redaktion: Der endgültige Beschluss im Stadtrat wurde nach Redaktionsschluss gefällt, am 31. Oktober.)*